

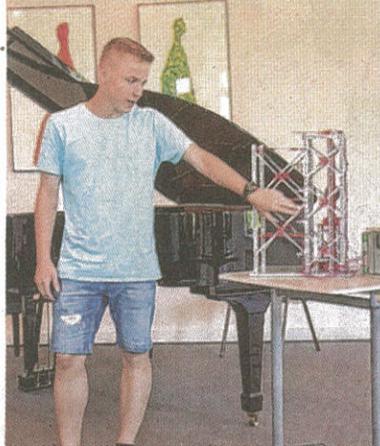
# Mit dem Fahrstuhl von der Theorie zur Praxis

Kreisgymnasium Heinsberg und das Elektro-Fachunternehmen Elteba gehen eine **KURS-Lernpartnerschaft** ein. Einblicke in das Berufsleben und Perspektiven bieten. Wirtschaft und Arbeitswelt im Unterricht verankern.

**Heinsberg.** Man stelle sich vor, ein Schüler beschäftigt sich ein Jahr vor dem Abitur in seiner Facharbeit mit der elektronischen Steuerung eines Fahrstuhls. Um es nicht bei der Theorie zu belassen, baut er mit Fischer-Technik ein Modell, das mit der Steuerung bedient wird. Und diese Steuerung wird zur Weiterarbeit im Unterricht des Informatik-Differenzierungskurses in Jahrgang 8 aufbereitet, eine positive Rückkopplung tritt ein.

Möglich wird dies alles dadurch, dass der Anfangsunterricht in Informatik in der 8.2 des Kreisgymnasiums von Spezialisten der Elteba GmbH & Co. KG Heinsberg, einem Fachunternehmen im Bereich Elektro-Technik und Elektro-Bau, begleitet und die für derartige Projekte erforderliche Programmiersoftware bereit- und vorgestellt wird. Danach kann es dann losgehen, alles, was gebraucht wird, ist vorhanden, inklusive des nötigen Know-hows von Fachleuten. Bau und Steuerung des Fahrstuhlmodells warten darauf, in Angriff genommen zu werden.

Für das Kreisgymnasium Heinsberg kommt zu Frauenrath nun mit Elteba ein zweiter KURS-Lernpartner (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) dazu, der das Portfolio der bereits bestehenden Kooperationsprojekte ergänzt. Im Rahmen der Initiative KURS werden Informatikschülerinnen und



Gymnasiast Jan Piernicarzyk präsentierte zum Start der KURS-Kooperation das Thema seiner Facharbeit. Foto: KURS-Basisbüro

-schüler des Kreisgymnasiums über gemeinsame Aktivitäten, bei denen die Programmierung und

„Die KURS-Partnerschaft mit Elteba schlägt eine Brücke von der Schule in die Wirtschaft und wird somit zu einem weiteren wichtigen Bestandteil im Berufsorientierungskonzept der Schule.“

ANNEGRET KREWALD, SCHULLEITERIN

Inbetriebnahme kleinerer Anlagenmodelle im Mittelpunkt steht, an die unternehmerische Praxis

herangeführt.

Schulleiterin Annegret Krewald freut sich über die Zusammenarbeit: „Die Digitalisierung der Arbeitswelt wird eine der Herausforderungen für unsere Schülerinnen und Schüler sein. Es ist gut, mit Elteba einen engagierten Partner an unserer Seite zu wissen, der in diesem Bereich zu Hause ist. Die KURS-Partnerschaft mit Elteba schlägt eine Brücke von der Schule in die Wirtschaft und wird somit zu einem weiteren wichtigen Bestandteil im Berufsorientierungskonzept der Schule.“

Christoph Speis, einer der Geschäftsführer von Elteba, betont: „Ohne Elektrotechnik stehen moderne Maschinen still. Wir bieten den Heranwachsenden interessante Einblicke in das zukunftsweisende Feld der Elektroberufe. Gleichzeitig schaffen wir attraktive Perspektiven für eine berufliche Zukunft vor Ort.“

Begleitet wird die Partnerschaft durch Marlon Dahlmans und Christof Leinders vom KURS-Basisbüro Heinsberg. Die Vereinbarungen werden im Rahmen der Bildungsinitiative KURS geschlossen, die die Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg sowie die Handwerkskammer zu Köln gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln betreiben mit dem Ziel, ökonomische Bildung sowie Wirtschaft und Arbeitswelt systematisch im Unterricht zu verankern und die Schüler besser auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Von der auf Dauer angelegten Kooperation sollen beide Partner gleichermaßen profitieren.